

EISENBIBLIOTHEK



Jahresbericht 2023

Stiftung Eisenbibliothek und
Konzernarchiv der Georg Fischer AG



+GF+

Impressum

Copyright: 2024 Herausgeberin. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeberin: Eisenbibliothek, eine Stiftung der Georg Fischer AG

Redaktion/Inhalt: Franziska Eggimann und Christopher Zoller-Blundell

Umschlagbild: Ein Vorläufer des modernen Tech-Campus und der Ursprung von GF:
Das erste Stahlwerk von Johann Conrad Fischer in der alten Kräutermühle
im Schaffhauser Mühltal.

Gestaltung, Produktion, Druck: Brüggli Medien, Romanshorn

Auflage: Deutsch 500, Englisch 400

ISSN 2297-8488 (Print)

ISSN 2279-847X (Online)

Bildnachweis

Eisenbibliothek: Seiten 16, 18, 20

Nik Hunger: Seiten 8 (oben), 24

Konzernarchiv der Georg Fischer AG: Seiten 4, 22

Kunstsammlung der Georg Fischer AG: Umschlag

Nicolau Lutz: Seite 12

Royal Museums Greenwich: Seite 10

Jörg Spinatsch: Seite 14

Christopher Zoller-Blundell: Seiten 8 (unten), 26



Inhalt

5	Vorwort
9	Jubiläum 2023
	250 Jahre Johann Conrad Fischer (1773–1854)
	Digitale Edition «Reiseberichte eines Pioniers»
	Jubiläumsreise «Auf den Spuren von Johann Conrad Fischer»
15	Veranstaltungen
	Technikgeschichtliche Tagung der Eisenbibliothek
17	Forschung
	Scholar in Residence-Programm, Digitalisierung und Publikationen
19	Bibliothek
	Benutzung, Dienstleistungen, Bestandsaufbau und Erschließung
	Ein Glanzstück aus den Neuerwerbungen
23	Konzernarchiv
	Benutzung, Anfragen, Neuzugänge und Erschließung
25	Personelles
27	Stiftung Eisenbibliothek
28	Übersichten und Statistiken
30	Nützliche Informationen
31	Kontakt



Johann Lorenz Hissler Kupferstecher.
Auftrag von der Königl. Landt- u. Gränicher
Dresden d. 21^{ten} May 1793

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Leserinnen und Leser

«Johann Conrad Fischers Reisetagebücher sind eine Fundgrube für die Forschung.» Das Urteil von Marcus Popplow, Professor am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Gastreferent am Auftakt zum Jubiläum «250 Jahre Johann Conrad Fischer», teilt auch die Eisenbibliothek voll und ganz. Und so machte sich das Team der Eisenbibliothek im Hinblick auf den 250. Geburtstag Fischers (1773–1854) an die Arbeit. Das Resultat des zweijährigen Projekts in Form einer digitalen Edition der Reisetagebücher dieses wichtigen Zeugen der Industriellen Revolution mit dem Titel «Reiseberichte eines Pioniers» wurde am 8. Juni 2023 mit einer festlichen Vernissage eröffnet.

Dies war der Auftakt zu einem dichten Jubiläumsprogramm. Eine Ausstellung mit zahlreichen Expertenführungen und einem familiären Tag der offenen Tür lockte insgesamt 1 654 Besucher ins Klostergut Paradies. Auf der Jubiläumsreise, die von einem Videoblog begleitet wurde, begaben wir uns selbst auf Spurensuche nach England an die Schauplätze der Industriellen Revolution. Der eigentliche Höhepunkt und Abschluss des Jubiläums war ein Festanlass am Vorabend von Fischers 250. Geburtstag, zu dem die Georg Fischer AG gemeinsam mit der Stadt Schaffhausen und der Naturforschenden Gesellschaft einlud. Daneben erfreuten sich auch unsere traditionellen Veranstaltungen grosser Beliebtheit. Im Rahmen des Literaturfestivals «Erzählzeit» las der Autor Jan Faktor

Gekleidet, um Europa zu bereisen: Johann Conrad Fischer als Wandergeselle, skizziert 1793 in Dresden.

vor gefüllten Rängen aus seinem Roman «Trottel». Und im Rahmen der 43. Technikgeschichtlichen Tagung fanden rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Weg ins Klostergut Paradies, um sich über die Rolle von Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen in der Geschichte technischer Entwicklungen auszutauschen.

Mit grosser Freude legen wir in diesem Jahresbericht einmal mehr Rechenschaft über die Pflege des historischen und kulturellen Erbes bei GF im Jahr 2023 ab, indem wir Sie auf den folgenden Seiten über die bereits erwähnten Jubiläumsaktivitäten und viele weitere Projekte informieren. Gegründet 1802, hat sich GF dank tüchtigen und engagierten Mitarbeitenden als agiles und resilientes Unternehmen entwickelt und bewährt. Der aktiven Pflege und Vermittlung dieser eindrücklichen Leistungen und Geschichte widmen sich die Stiftung Eisenbibliothek und das Konzernarchiv der Georg Fischer AG. Beide haben ihren Sitz im Klostergut Paradies, sind dem Generalsekretariat unterstellt und werden in Personalunion durch Franziska Eggimann geführt. Einen besonderen Dank richten wir gerne bereits an dieser Stelle an das motivierte, ja enthusiastische Team, ohne welches sich diese vielen Aufgaben und Projekte nicht in dieser Qualität realisieren liessen.

Wachsende digitale Angebote

Mehr und mehr machen wir nicht nur Kataloge, sondern auch die Ressourcen selbst online verfügbar. Dies ganz im Sinne von «Open GLAM» (GLAM = Galleries, Libraries, Archives, Museums). Die Eisenbibliothek arbeitet bei der Digitalisierung hauptsächlich mit Kooperationsplattformen wie e-codices und e-rara zusammen; das Konzernarchiv bietet eine wachsende Zahl an digitalen Inhalten

direkt auf der eigenen Archivwebseite an. Allein im Berichtsjahr wuchs unsere Onlinepräsenz um rund 18 000 digitalisierte Buchseiten. Per 31. Dezember 2023 zählte das digitale Angebot insgesamt 176 E-Books, 1 562 digitalisierte Bände mit 149 410 Seiten und 9 725 digitalisierte Fotografien.

Verstärkte Zusammenarbeit mit allen GF-Divisionen

Konzernarchiv und Eisenbibliothek arbeiten in verschiedenen Bereichen eng mit dem GF-Konzern und den Divisionen zusammen. Die Eisenbibliothek ist eine geschätzte Ansprechpartnerin der R&D-Abteilungen zu Literaturrecherche, -beratung und -beschaffung. Die Nachfrage nahm im Berichtsjahr weiter zu, gefördert von und parallel zu dem von der Bibliothek betreuten konzernweiten Zugang zu einer externen Plattform mit rund 120 000 E-Books und 500 aktuellen Zeitschriften an renommierter Fachliteratur.

Eisenbibliothek wächst, auch dank Schenkungen

Im Lauf des Jahres 2023 ist die Bibliothek durch Ankäufe, Schenkungen und Tausch um 650 Titel angewachsen. 119 Anfragen gingen in der Bibliothek ein und 16 Benutzer arbeiteten an 42 Tagen im Lesesaal. Die Bestände wurden auch vom Team der Eisenbibliothek selbst ausgiebig für Bilder und Definitionen genutzt, die nun in der digitalen Edition der Reisetagebücher von Johann Conrad Fischer zu finden sind. Per 31. Dezember 2023 umfasste der Katalog der Eisenbibliothek 38 114 Bücher, 1 181 Zeitschriften, 9 885 Artikel und 134 Onlinere Ressourcen.

Nachlass von Johann Conrad Fischer im Konzernarchiv

Neben der Bibliothek war auch das Konzernarchiv Schauplatz vertiefter Recherchen zu

den Tagebüchern von Johann Conrad Fischer und den damit verbundenen Jubiläumsaktivitäten. Zum historischen Firmenarchiv von GF zählt auch ein Teil des Nachlasses der Gründerfamilie. Die von Fischer minutiös geführten jährlichen Schreibkalender halfen beispielsweise bei der Identifizierung von Geschäftspartnern und Bekanntschaften, die Fischer in seinen Reisejournalen aus Diskretionsgründen nur mit Initialen erwähnt. Auch das «Tagesgeschäft» hielt uns auf Trab. Im Berichtsjahr bearbeiteten wir 148 Archivanfragen (84 intern, 64 extern). 11 Benutzerinnen und Benutzer (3 intern, 8 extern) nahmen zusätzlich vor Ort Einsicht in das Archivgut. Darüber hinaus konnten wir rund 36 Laufmeter Akten bzw. knapp 3 000 Verzeichnungseinheiten erschliessen. Am 31. Dezember 2023 zählte die Archivdatenbank 131 769 Verzeichnungseinheiten.

Dichtes Netzwerk für Forschung und Vermittlung

GF pflegt sein kulturelles Erbe seit jeher mit bemerkenswerter Offenheit. Ein möglichst niederschwelliger Zugang zu den Quellen der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs für die technik- und wirtschaftshistorische Forschung ist für uns selbstverständlich. In diesem Sinn und Geist bieten wir auch das Scholar in Residence-Programm an. Im Berichtsjahr nutzten drei Scholars aus Luxemburg und der Schweiz die Möglichkeit eines längeren Forschungsaufenthalts im Klostergut Paradies.

Zur Netzwerkarbeit zählt die Kooperation mit anderen Institutionen im Rahmen der Vermittlungsarbeit. Die Eisenbibliothek war im Berichtsjahr sogar dreifach Leihgeberin von Objekten für viel beachtete Ausstellungen. Das älteste Werk aus unseren Beständen, die Albertus-Magnus-Aristoteles-Handschrift war in der Ausstellung «Trésors enluminés de Suisse» in der Fondation Martin Bodmer in

Cologne (Genf) zu sehen. Das Kulturhaus Obere Stube in Stein am Rhein zeigt in der Dauerausstellung «Stein am Rhein im Spiegel der Zeit – das 17. Jahrhundert» regelmässig Werke der Eisenbibliothek. Im Berichtsjahr waren dies zwei Bücher von Descartes und Della Porta. Sie werden im Jahr 2024 von zwei neuen Werken aus unseren Rara-Beständen abgelöst. Die erste Ausgabe der Zeitschrift «Kunststoffe» reiste mit der Ausstellung «Plastic: Remaking Our World» vom Vitra Design Museum in Weil am Rhein weiter via das V&A Museum in Dundee ins MAAT in Lissabon, und macht nun im Jahr 2024 im National Museum of Singapore Halt.

Ausblick 2024

Das Literaturfestival «Erzählzeit» kehrt auch dieses Jahr ins Kloostergut Paradies zurück: Am 11. April 2024 organisiert die Eisenbibliothek eine Lesung des Autors Christian Haller aus seinem preisgekrönten Roman «Sich lichtende Nebel». Nach der letztjährigen Technikgeschichtlichen Tagung setzten sich die 14 Referentinnen und Referenten an die Schreibe: Ihre äusserst vielseitigen Beiträge zum Thema «Qualität und Sicherheit von Technik in der Geschichte» werden im Sommer 2024 in der 93. Ausgabe unserer Zeitschrift «Ferrum» publiziert.

Die gut etablierte interne Zusammenarbeit mit den R&D- und Kommunikationsabteilungen des GF-Konzerns und der Divisionen wird

dieses Jahr weiter ausgebaut. Es gilt, sich gegenseitig mit der 2023 zu GF gestossenen Division GF Uponor vertraut und unsere Dienstleistungen bei den neuen Tochtergesellschaften bekannt zu machen.

Das Team von Eisenbibliothek und Konzernarchiv kümmert sich daneben weiterhin um die kontinuierliche Bearbeitung, Erweiterung und Pflege der Bestände. Auch die digitalen Angebote werden laufend ausgebaut. Die Eisenbibliothek erweitert in diesem Jahr wiederum ihre Kollektion «Technik- und Wissenschaftsgeschichte» auf e-rara, und das Konzernarchiv nimmt weitere Digitalisierungsprojekte verschiedener Quellenbestände in Angriff.

Über all diese Initiativen und Aktivitäten informieren wir Sie gerne zu gegebener Zeit auf unserer Webseite www.eisenbibliothek.ch – oder spätestens im nächsten Jahresbericht.

Ihnen allen danken wir für Ihr Interesse an der Eisenbibliothek und am historischen und kulturellen Erbe des GF-Konzerns, und freuen uns, wenn wir im Verlauf des Jahres in der einen oder anderen Form in Kontakt stehen.

Ein grosses Dankeschön gilt dem GF-Konzern, ohne dessen finanzielle, personelle und ideelle Unterstützung die Umsetzung all dieser Aktivitäten nicht möglich wäre.

Schaffhausen/Schlatt, 23. Februar 2024



Dr. Roland Gröbli
Präsident des Vorstands
der Stiftung Eisenbibliothek
und Generalsekretär
der Georg Fischer AG



lic. phil. Franziska Eggimann
Geschäftsführerin
der Stiftung Eisenbibliothek
und Konzernarchivarin
der Georg Fischer AG



Jubiläum 2023

250 Jahre Johann Conrad Fischer (1773 – 1854)

Vor 250 Jahren, am 14. September 1773, wurde Johann Conrad Fischer geboren. Als erster Stadtpräsident von Schaffhausen und Gründer der Naturforschenden Gesellschaft sowie der heutigen Georg Fischer AG prägte er die Geschichte der Stadt. Aber Fischer war nicht nur Politiker und Unternehmer, sondern auch ein angesehenener und in ganz Europa bekannter Metallurge, Wissenschaftler, Netzwerker, Reisender – Fischer war ein «Homo Universalis» des industriellen Zeitalters. Grund genug für die Eisenbibliothek, den 250. Geburtstag dieses Pioniers und Zeitzeugen der Industriellen Revolution ausgiebig zu feiern.

Das grösste Projekt mit dem Titel «Reiseberichte eines Pioniers» wird das Jubiläumsjahr überdauern: Mit Freude, Enthusiasmus und Ausdauer realisierte die Eisenbibliothek eine umfangreich illustrierte und kommentierte digitale Edition von Fischers sieben Reisetagebüchern. Diese bemerkenswerten Quellen, die dem Leser den Blick eines Experten auf die sich industrialisierende Welt ermöglichen, sind nun erstmals auch in englischer Sprache verfügbar.

Den Auftakt des Jubiläums bildete Anfang Juni die Vernissage der digitalen Edition und der begleitenden Ausstellung im Klostergut Paradies. Der Gastreferent Marcus Poplow, Professor am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), identifizierte in Fischers Schriften aktuelle technikhistorische Forschungsfra-

Johann Conrads Nachfahre Andreas Fischer läutet das Jubiläum ein (oben) und glückliche Reisende auf einem Dampfboot am Tag der offenen Tür (unten).

gen und unterstrich die Aktualität und Relevanz dieser «Fundgruben». Am darauffolgenden Sonntag öffneten die Bibliothek und das Klostergut ihre Türen für rund fünfhundert Gäste. Drinnen wie draussen gab es viel zu sehen und zu erleben. Die Besucher konnten die neue Ausstellung über Fischers Reisen besichtigen, eine Gedenkmedaille prägen, eine originale Fischer-Feuerwehrpumpe aus dem frühen 19. Jahrhundert bedienen, eine Fahrt mit dem Dampfschiff unternehmen oder sich im Schmieden versuchen.

Inspiziert von der Welt und den Reisen, die in den Tagebüchern festgehalten sind, machten auch wir uns auf den Weg. Auf unserer «Jubiläumsreise» im Juni folgten wir Fischers Spuren bis nach England und berichteten über die aussergewöhnlichen Überreste industrieller Wunderwerke in einem Videoblog, der auf unserem Youtubekanal abrufbar ist.

Am 13. September, dem Vorabend von Fischers 250. Geburtstag, fand der eigentliche Höhepunkt und Abschluss des Jubiläums statt: Unter dem Titel «Pionier – Staatsbürger – Unternehmer, 250 Jahre Johann Conrad Fischer (1773–1854)» luden die Georg Fischer AG, die Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen und die Stadt Schaffhausen gemeinsam zu einer festlichen «Geburts tagsfeier». Der Festvortrag von Franziska Eggimann nahm das Publikum mit auf eine Reise durch Fischers faszinierendes Leben. Anschliessend folgte ein Podiumsgespräch, in dem Andreas Müller (CEO GF), Peter Neukomm (Stadtpräsident) und Iwan Stössel (Naturforschende Gesellschaft) die Wirkung von Fischers Beitrag zu Technik, Wirtschaft und Politik bis in die heutige Zeit diskutierten.

Jubiläum 2023

Digitale Edition «Reiseberichte eines Pioniers»

Schon lange bevor sich die Eisenbahn ihren Weg durch Europa bahnte, war Johann Conrad Fischer (1773–1854) unterwegs. Der Gründer von GF und Pionier der Industriellen Revolution unternahm zahlreiche Reisen und pflegte ein Netzwerk mit Wissenschaftlern, Unternehmern und Persönlichkeiten in ganz Europa. Von seiner Gesellenwanderung nach Skandinavien mit 19 Jahren bis zur letzten Reise nach London 60 Jahre später legte er über 30 000 Kilometer zurück. Und führte Buch darüber, was er alles erlebte: die Krönung des letzten deutschen Kaisers in Frankfurt, die geheimen Dampfmaschinen von Boulton & Watt in Soho, das Pariser Theaterleben, die monumentale Baustelle des Themsetunnels oder die erste Weltausstellung im Crystal Palace in London. In sieben Tagebüchern berichtete er von seinen technologischen, künstlerischen und gesellschaftlichen Entdeckungen.

Zu Fischers 250. Geburtstag im Jahr 2023 hat die Eisenbibliothek unter dem Titel «Reiseberichte eines Pioniers» eine frei zugängliche digitale Edition dieser Tagebücher veröffentlicht. Erstmals wurden sie aus dem Deutschen ins Englische übersetzt, um diese höchst originellen Zeugnisse des industriellen Wandels in Europa einer internationalen Leserschaft zugänglich zu machen. Fischers Begegnungen und Erfahrungen sowie seine detaillierten Beobachtungen und pointierten Kommentare zu technischen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen Entwicklungen sind für die historische Forschung von unschätzbarem Wert.

Eine praktische Karte für Nautiker: die Lotungen, Entfernungen und Küsten, die den Ärmelkanal definieren.

In rund zweijähriger Recherchearbeit identifizierte das Projektteam 2 400 Personen, Institutionen, Orte, Ereignisse und Begriffe. Diese Registerdaten sind teilweise mit kurzen Beschreibungstexten und Bildern erläutert, mit Metadaten versehen und mit den gängigen Normdaten und Wikipedia verlinkt. Die Itinerare der Reisen sind interaktiv nachvollziehbar und erlebbar. Rund 900 Bilder geben Einblick in den Alltag, die Industrie, das Reisen und das gesellschaftliche Leben zu Fischers Zeiten.

Fischer veröffentlichte seine Tagebücher schon zu Lebzeiten selbst, um seine technologischen Erkenntnisse zu teilen und zu einer wissenschaftlichen Diskussion beizutragen. In diesem Sinn und Geist und in bester wissenschaftlicher Manier entschied sich die Eisenbibliothek für einen open Access und open Source Zugang. Die Visualisierung beruht auf Bildern unter Creative Commons Lizenz. Die Edition nutzt TEI Publisher als technische Grundlage. Die Pflege der Registerdaten und der verwendeten Bilder erfolgt in der Datenbank des Konzernarchivs, die das System Anton nutzt, und dank wertvollen Funktionen wie dem Einbinden von Normdaten und externen Links prädestiniert dafür ist.

Aber sehen Sie selbst: Tauchen Sie ein in die Anfangszeit der Moderne und reisen Sie mit Fischer zu den Schauplätzen der Industriellen Revolution – in der digitalen Edition unter www.johannconradfischer.com.



Jubiläum 2023

Jubiläumsreise «Auf den Spuren von Johann Conrad Fischer»

Sind die Fundamente des Crystal Palace noch zu sehen? Ist es noch möglich, den Themse-tunnel von 1843 zu benutzen, das Land mit der Dampflok zu durchqueren oder eine Gieserei in Sheffield zu besuchen? Während der Bearbeitung der Tagebücher von Johann Conrad Fischer trieben uns zahlreiche Fragen um. Seine Welt, die er beschrieb, faszinierte uns. Wir beschlossen, die Antworten vor Ort und mit eigenen Augen zu suchen. Also auf nach England!

Fischer schrieb seine Tagebücher nicht nur, um seine Erlebnisse festzuhalten, sondern auch, um seinen Mitmenschen die industriellen Innovationen und technischen Wunderwerke zu vermitteln, die er unterwegs beobachtete. Wir taten es Fischer gleich, folgten seinen Spuren, besuchten Höhepunkte aus seinen Tagebüchern und inspizierten die Überreste der Sehenswürdigkeiten. Die Eindrücke dokumentierten wir nicht mit Bleistift auf Papier, sondern mit Handykamera und Laptop. Ganz im Sinne Fischers wählten wir eine zeitgemässe Form des «Tagebuchs»: einen Videoblog.

Nach sorgfältiger Planung begann die Reise am 12. Juni in Zürich per Zug, mit dem Tagesziel London. Der erste Halt war Paris, um die Place Vendôme zu besichtigen und Napoleons Basreliefsäule zu sehen, über die Fischer so bewundernd schrieb. Von dort aus ging es mit dem Eurostar weiter nach London. Wir filmten im Zugkorridor, bevor das Rau-

schen des Tunnels die Tonspur des Videos zum weissen Rauschen machte. Es folgten elf Tage voller «Action!» auf Streifzügen durch London, abgelöst von Ausflügen in den industriellen Norden. Reiserouten und Tagesabläufe wie sie Fischer selbst gekannt hatte. Nur erwarteten uns keine betuchten Industriellen zu Werksbesichtigungen oder Teestunden im familiären Kreis. Vielmehr beschäftigten wir uns mit Skripten, Drehorten, Filmeinstellungen und Postproduktion für die täglichen Videoblogs auf YouTube.

Unsere Reise führte uns nach Woolwich, wo Fischers Vater gearbeitet hatte, in die City, um zu sehen, was von seinem Wohnsitz an der Shoe Lane übrig geblieben ist, zum Schacht des von Brunel gebauten Themse-tunnels und – als Höhepunkt – zum Labor von Michael Faraday, in das Fischer eingeladen wurde, um die Eigenschaften seiner Legierungen zu testen. Wir sahen in Leeds die Mansion (heute ein Golfplatz) und die ehemalige Textilfabrik Armley Mills, die Freunden Fischers gehört hatten, sowie die Überreste des Stahlwerks in Sheffield. In Birmingham sahen wir dieselbe Dampfmaschine, die in den Tagebüchern erwähnt wird, bevor wir Kollegen im Fabrikationszentrum von GF in Coventry besuchten. Nach rund 3 000 Kilometern in 78 verschiedenen Zügen, Bussen, Taxis und zu Fuss kamen wir am 22. Juni wieder in der Schweiz an.

Es war ein grosses Privileg, diese Reise zu machen. Wir erlebten viel zu viel, um es hier zusammenzufassen. Machen Sie sich selbst ein Bild auf dem YouTube-Kanal der Eisenbibliothek unter www.youtube.com/@iron-library.

Vorbereitungen für die Dreharbeiten am Prinz-Albert-Denkmal. Wir waren mit leichtem Gepäck unterwegs und haben nur mit Handys gefilmt.



Veranstaltungen

Technikgeschichtliche Tagung der Eisenbibliothek

«Gut, haltbar, sicher. Ansprüche an Qualität und Sicherheit von Technik in der Geschichte»

Am 17. und 18. November 2023 veranstaltete die Eisenbibliothek ihre 43. Technikgeschichtliche Tagung. Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Europa und den USA fanden den Weg ins Kloostergut Paradies, um sich über die Rolle von Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen in der Geschichte technischer Entwicklungen auszutauschen.

In guter Tradition kamen viele der Gäste bereits am Donnerstagabend in der Rathauslaube zusammen für einen öffentlichen Vortrag, der in Zusammenarbeit mit der Schaffhauser Vortragsgemeinschaft organisiert wurde. Frank Dittmann löste mit seinem Vortrag über Elektrizität und Sicherheit eine lebhaft diskutierte Diskussion aus, die sich am anschließenden Empfang im Hotel Kronenhof fortsetzte.

Am Freitagmorgen begrüßte Georg Neuschütz, Vice President Business Development bei GF Casting Solutions und Vorstandsmitglied der Eisenbibliothek, die Gäste im Kloostergut und eröffnete die Tagung offiziell.

Die Tagungsbeiträge machten die scheinbar abstrakten Begriffe Sicherheit und Qualität in vielfältigen historischen Kontexten erfahrbar. Vierzehn Referentinnen und Referenten hielten Vorträge zur Technikgeschichte: von der Erprobung von Technologien am sächsischen Kurfürstlichen Hof des 16. Jahrhunderts (Marius Mutz) über die Entwicklung

Mehrere Tage faszinierender Austausch, einschliesslich einer Besichtigung des Testlabors von GF Casting Solutions.

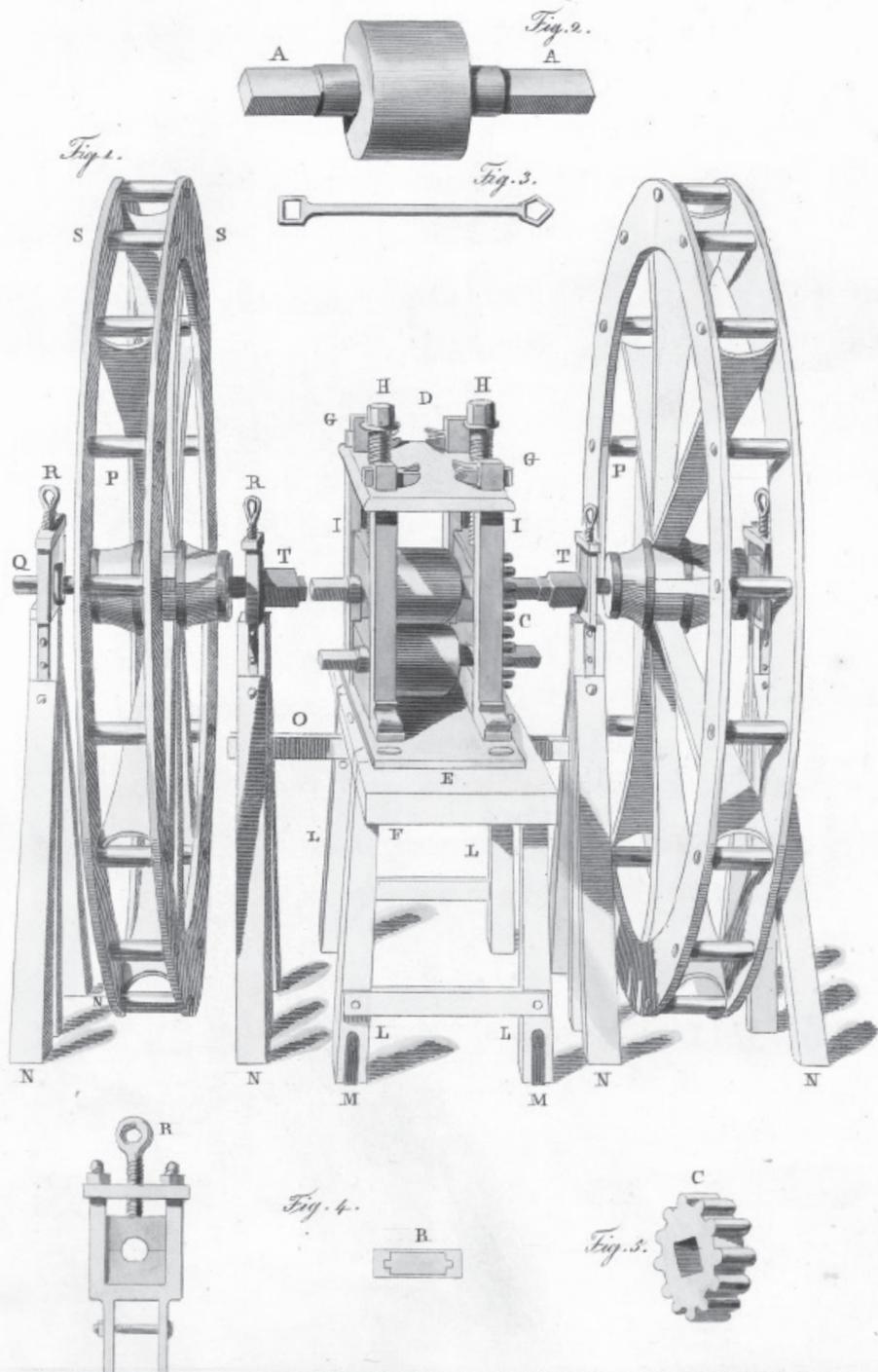
funktioneller Prothesen im Ersten Weltkrieg (Sybilla Nikolow) bis zu den Sicherheitsüberlegungen in der französisch-britischen Zusammenarbeit bei der Entwicklung der Concorde (Guillaume de Syon). Sandra Schiller-Mauz von GF Piping Systems gab einen Einblick in die Rolle, die die Sicherheit im Rahmen der industriellen Produktentwicklung in einem globalen Produktionsunternehmen spielt.

Die Exkursion führte zum neu renovierten Hauptsitz von GF, wo die Gäste einen Blick hinter die Kulissen des Testlabors von GF Casting Solutions werfen konnten und einen Einblick in das Konzernarchiv erhielten.

Wechsel im wissenschaftlichen Beirat

Das Konferenzdinner fand im Pavillon im Park statt. In diesem festlichen Rahmen wurde Friedrich Steinle als Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Konferenz verabschiedet – eine Rolle, die er dreizehn Jahre lang mit grossem Engagement ausgeübt hat. Sein Nachfolger im Beirat ist Matthias Heymann, Professor an der Universität Aarhus, der mit seinem Fazit eine aktive Rolle an der Tagung übernahm. Zusammen mit Gisela Hürlimann (TU Dresden) und Marcus Popplow (KIT Karlsruhe), den weiteren Beiratsmitgliedern, wird er die Inhalte der nächsten Tagung mitgestalten.

Die Referentinnen und Referenten arbeiten nun fleissig an ihren Artikeln, die später im Jahr 2024 in der 93. Ausgabe von Ferrum, der Zeitschrift der Eisenbibliothek, veröffentlicht werden.



Forschung

Scholar in Residence-Programm, Digitalisierung und Publikationen

Das Scholar in Residence-Programm ist eine Einladung an Forscherinnen und Forscher, sich intensiv mit den reichen Beständen der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs von GF auseinanderzusetzen. Im Berichtsjahr konnten wir Karin Priem, Melanie Mock und Andrea Keller begrüssen.

Nach ihrem ersten Aufenthalt im Jahr 2022 war Karin Priem im Frühling und im November 2023 erneut zu Gast in der Bibliothek und im Archiv. Die Professorin am Luxembourg Centre for Contemporary and Digital History beschäftigt sich in ihrer Forschung mit der Mediatisierung von gesellschaftlichem Wandel und industrieller Führung nach dem Zweiten Weltkrieg. Im Mittelpunkt steht für Karin die Frage, wie die Fotografie zur Förderung der sozialpädagogischen Reform und zur Gestaltung von Identitäten eingesetzt wurde. Bei ihrem diesjährigen Besuch vertiefte sie sich in die umfangreichen Fotosammlungen des Archivs, die ihr eine umfangreiche und differenzierte Grundlage für ihre Arbeit lieferten.

Im Herbst recherchierten Melanie Mock, Szenografin und Kommunikatorin, und ihre Kollegin Andrea Keller, Autorin, in den Bibliotheksbeständen im Rahmen der Vorbereitungen für eine inszenierte Sonderführung durch die 125 Jahre alte Winterthurer Nagelfabrik. Dabei erhielten sie Einblicke in das Selbstverständnis und die Weltanschauung der lokalen Industriepioniere zur Zeit der Gründung der Winterthurer Fabrik.

Neu digitalisiert und auf e-rara verfügbar:
eine Metallwalze in «L'Architettura Pratica» von Giuseppe Valadier.

Digitalisierung und Publikationen

Die Digitalisierung ist seit vielen Jahren ein Teil des Portfolios der Eisenbibliothek und des Konzernarchivs. Im Einklang mit den Grundsätzen von Open GLAM (GLAM = Galerien, Bibliotheken, Archive, Museen) sind wir bestrebt, mehr Ressourcen online verfügbar zu machen. Zum 31. Dezember 2023 umfassten die digitalen Publikationen 176 E-Books, 1 562 digitalisierte Bände mit 149 410 Seiten und 9 725 digitalisierte Fotos. Von den neu digitalisierten Bänden waren 15 Teil der fortgesetzten Teilnahme der Bibliothek am e-rara-Projekt, darunter Giuseppe Valadiers bahnbrechendes Werk «L'architettura pratica» und seine wunderschönen handkolorierten Tafelbände.

Die Eisenbibliothek und das Konzernarchiv unterstützen Forschungsarbeiten, die auf ihren Beständen beruhen. Im Berichtsjahr sind folgende Publikationen erschienen:

- Jochen Hesse: Jakob Eggli (1812 – 1880) – ein Wandermaler aus dem Zürcher Weinland. In: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte Bd. 95 (2023), S. 9–52.
- Reiseberichte eines Pioniers. Digitale Edition der Reisetagebücher von Johann Conrad Fischer 1794–1851. Herausgegeben von Franziska Eggimann. Bearbeitet von Franziska Eggimann, Nicolau Lutz, Valerija Rukavina und Christopher Zoller-Blundell. Schlatt 2023, Version 1.2, <https://johannconradfischer.com>.
- Juraj Spiritza: Zvony a zvonolejárstvo na Slovensku. [Glocken und Glockengiessereien der Slowakei]. Bratislava 2023.
- Pascal Tschudi: AtlaSH Schaffhauser Kartengeschichten. Schaffhausen 2023.

HERMANN KIEHNE
KUNSTANSTALT CÖLN



Wiedergewinnung

von flüchtigen Lösungsmitteln

wie Benzin, Benzol, Aether, Alkohol, Aceton, u.s.w.

FRANZ HERRMANN ^{AM} _{BM} CÖLN-BAYENTHAL

Bibliothek

Benutzung, Dienstleistungen, Bestandsaufbau und Erschliessung

Eine Präsenzbibliothek wie die Eisenbibliothek leiht keine Medien aus, ausser für die interne Ausleihe durch Mitarbeitende von GF in der Schweiz und für Fernleihbestellungen aus anderen Bibliotheken. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 397 Medien ausgeliehen. Der beliebte Büchertisch der Eisenbibliothek besuchte vor Weihnachten wieder die Kolleginnen und Kollegen in Schaffhausen, während die Ausleihen weiterhin regelmässig über die interne Post verschickt und zurückgegeben wurden. Die Kolleginnen und Kollegen weltweit nutzten wie gehabt den konzernweiten Zugang zur digitalen Bibliothek Springer Professional mit über 120 000 E-Books und 500 aktuellen Zeitschriften, die mittlerweile von 952 registrierten Personen kontinuierlich aufgerufen wird.

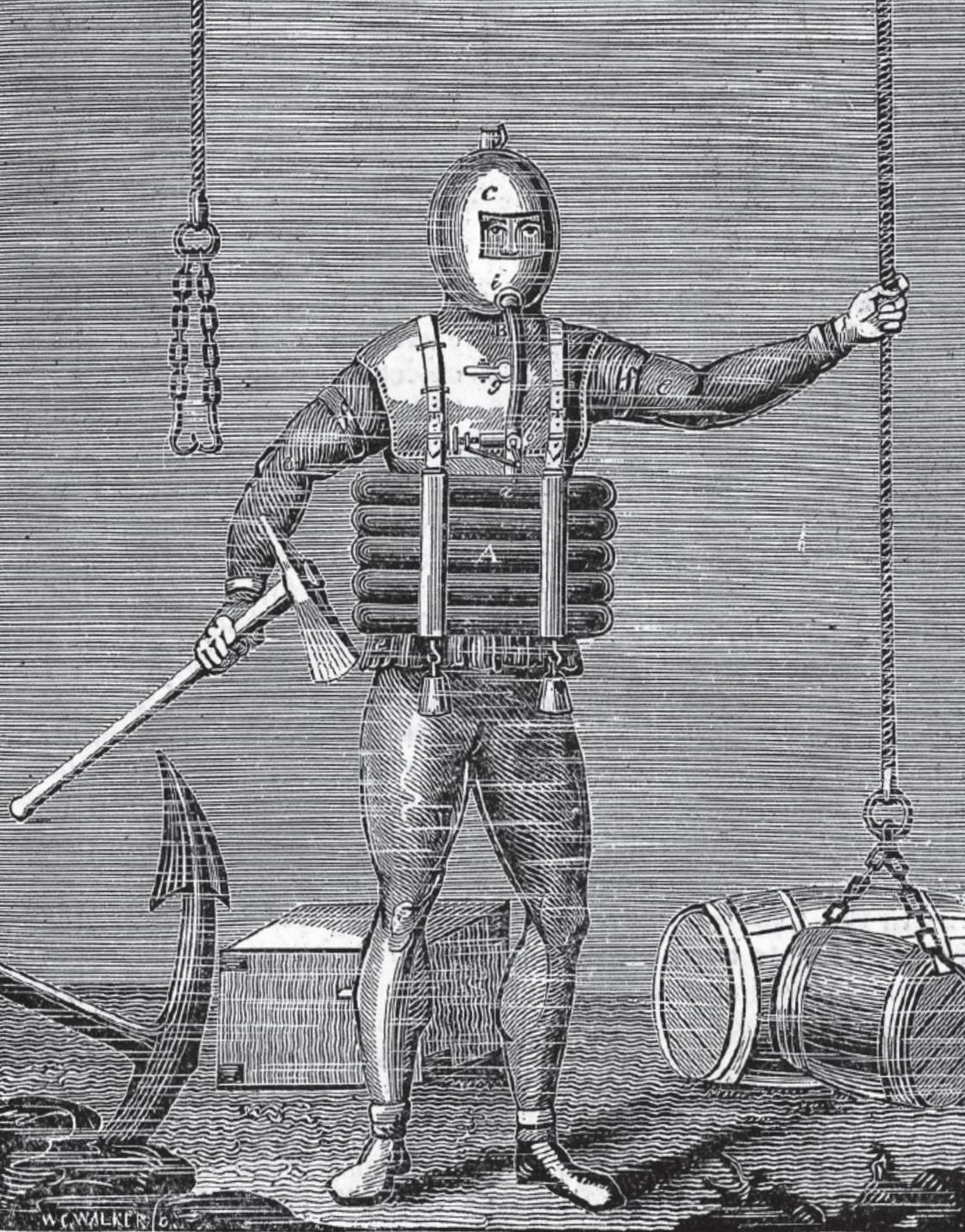
Die Bibliothek erhielt im vergangenen Jahr 119 Anfragen. Sie reichten von konkreten Buchbestellungen wie beispielsweise dem frühesten Werk über die Forschungen von Nicola Tesla, bis hin zu komplexen Forschungsfragen, die Themen wie die frühesten in der Industrie verwendeten Kunststoffe, Alchemie oder Industriestandorte als Touristenattraktionen umfassten. Fragen zu Literatur, die nur in der Eisenbibliothek verfügbar ist, erreichten uns sogar aus Ontario in Kanada. Im Jahr 2023 arbeiteten 16 Benutzer an 42 Tagen im Lesesaal. Die meisten Besucher kamen für einen Tag, während die Scholars in Residence mehrere Wochen blieben. Die Bestände wurden vom Team der Eisenbibliothek auch ausgiebig für Bilder und Definitionen verwendet,

die nun in der digitalen Edition der Reisetagebücher von Johann Conrad Fischer zu finden sind.

Im Laufe des Jahres 2023 ist die Bibliothek weiter gewachsen. Sie erwarb 214 Objekte (Bücher und Zeitschriften) und erhielt 436 Objekte durch Schenkungen oder Tausch. Die Langfeld AG in Frauenfeld, Schweiz, schenkte uns Werke zum Thema Metall im Bauwesen. Später im Jahr traf eine weitere Schenkung von Dr. Bernhard Droste aus Teltow, Deutschland, ein. Sie umfasste zahlreiche Bücher und Forschungsarbeiten zur Werkstoffkunde und -prüfung aus seiner Zeit als Leiter des Bundesamts für Materialprüfung.

Die Eisenbibliothek weist ihre Bestände im Katalog des Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes (SWB) nach und beteiligt sich an der kooperativen Formalkatalogisierung und Erschliessung. Seit 2021 sind die Bestände der Bibliothek im WorldCat, dem grössten Bibliothekskatalog der Welt, nachgewiesen. Für die formale Katalogisierung ist RDA (Resource Description & Access) der verbindliche Standard, für die verbale Sacherschliessung gelten die Regeln für Sachkataloge (RSWK), wobei in beiden Fällen die Integrierte Normdatei (GND) verwendet wird. Zahlreiche veraltete oder nicht normgerechte Katalogeinträge werden derzeit noch korrigiert. Am 31. Dezember 2023 umfasste der Katalog der Eisenbibliothek 38 114 Bücher, 1 181 Zeitschriften, 9 885 Artikel und 134 Online-Ressourcen.

Sehr gefragt: Die Kunststoffindustrie bewirbt ihre spezialisierten Dienstleistungen in der Zeitschrift «Kunststoffe».



JAMES'S PATENT DIVING APPARATUS.

Bibliothek

Ein Glanzstück aus den Neuerwerbungen

«Register of The Arts and Sciences, Improvements & Discoveries, containing a correct account of several hundred of the most important and interesting inventions, discoveries and processes, illustrated with upwards of one hundred engravings» herausgegeben von G. Hebert (London: G. Hebert of Cheapside, 1823 – 1827)

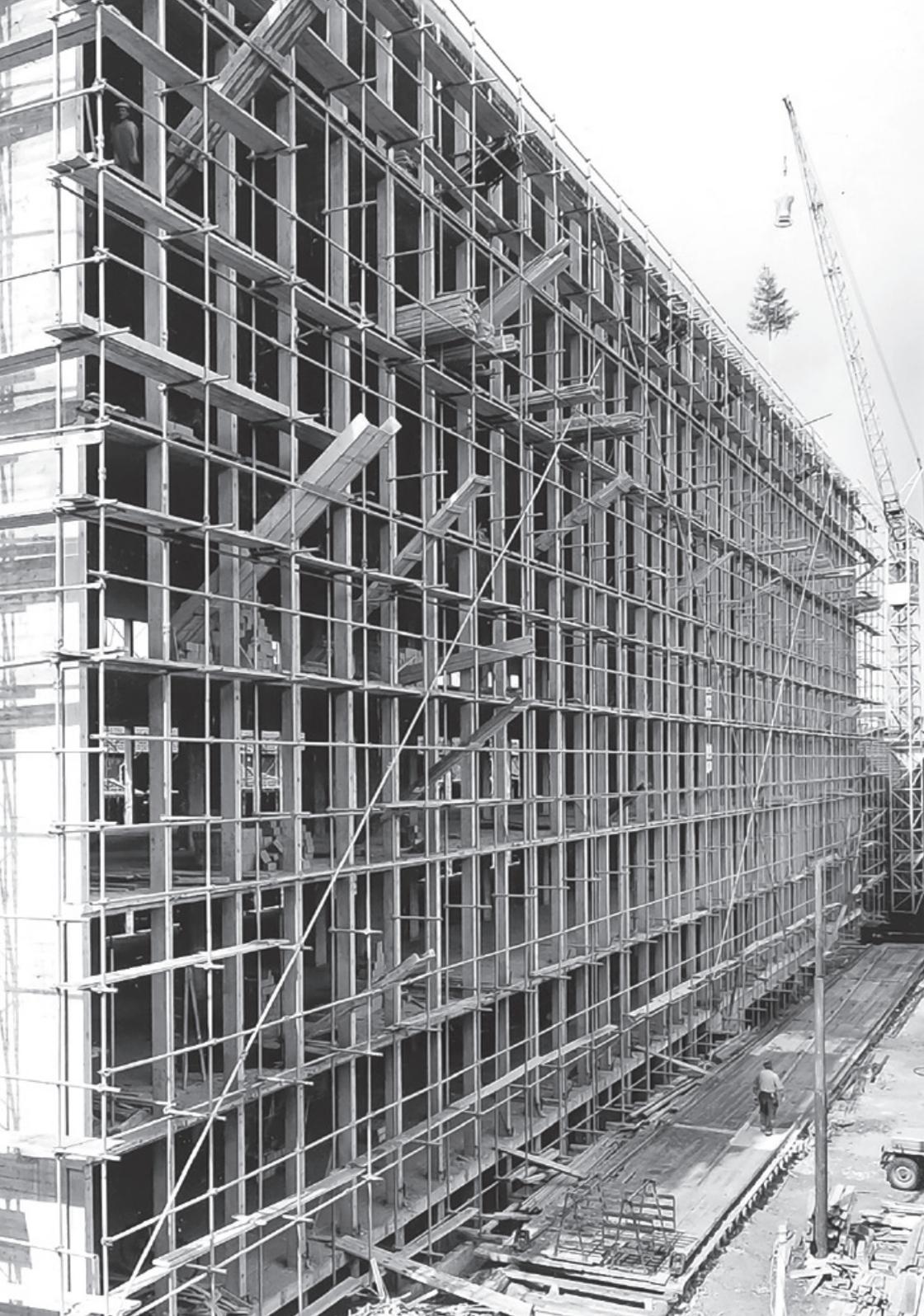
Wie macht man sich in einer turbulenten, schnelllebigen Zeit einen Namen als Erfinder oder Wissenschaftler? Für einen Erfinder in den 1820er-Jahren bestand eine mögliche Antwort darin, ein Patent anzumelden. Für viele war dies jedoch nicht genug, denn nur mithilfe von Investitionen konnte eine Idee auf kommerziellen Erfolg hoffen. Daher wurden in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts neue Zeitschriften gegründet, um die Aufmerksamkeit zu erregen, die eine Finanzierung ermöglichte. Zu diesen Publikationen gehörten das «Mechanics Magazine» (Eisenbibliothek Per 254) und das «Register of The Arts and Sciences». Die komplette Auflage des letzteren Magazins, das von 1823 bis 1827 alle zwei Wochen erschien, befindet sich jetzt in der Sammlung der Eisenbibliothek.

In kürzester Zeit gehörten diese Zeitschriften zur Pflichtlektüre all jener, die Einfluss besaßen auf Wirtschaft und Industrie in der «Werkstatt der Welt» – wie Staatsmann Benjamin Disraeli Grossbritannien später nennen würde. Der Gründer von GF, Johann Conrad Fischer, kaufte sich 1827 bei einem Besuch in London ebenfalls einen Stapel Ausgaben des Registers.

Erstaunlich modern und doch in den 1820er-Jahren entworfen: James' Patent-Tauchapparat im Register.

Das Register widmete sich einerseits den Details patentierter Erfindungen und der Beschreibung von technischen Innovationen. Andererseits veröffentlichte es Kommentare zu den praktischen wissenschaftlichen Anwendungen von Entdeckungen, die inmitten der noch nie dagewesenen Produktionsleistungen der Industriellen Revolution gemacht wurden. Das Interesse der Publikation beschränkte sich jedoch keineswegs nur auf Dampfmaschinen und deren Bestandteile. Neben Vorschlägen zur Verbesserung der Eisenbahninfrastruktur, des Städtebaus, der Kanalisation und chemischer Apparate finden sich Traktate gegen die Tretmühle als Körperstrafe, Entwürfe für einen Tauchanzug, und Berichte über Versuche, leuchtend grüne Farbe in Gemüse sicherzustellen.

Das Register interessierte sich für eine Vielzahl von Themen in einer Zeit, in der andere Zeitschriften sich spezialisierten. Damit gehörte es zu den letzten Publikationen, die sich an die Universalgelehrten richteten, welche im vorangegangenen Jahrhundert Wissenschaft und Technik dominiert und geprägt hatten. Es zeigt die enorme Bandbreite der Industriellen Revolution auf als eines Zeitalters mehrfacher Revolutionen. Diese fanden in den unterschiedlichsten Bereichen statt, viele davon neu begründet, und zu einer Zeit, seit der sich das Tempo des technologischen Wandels und der Entwicklung nicht verlangsamte hat.



Konzernarchiv

Benutzung, Anfragen, Neuzugänge und Erschliessung

Welche RAL-Nummer hatte der grüne Lack der alten EDM-Maschinen von AGIE? Gibt es Unterlagen zu spanischen Fremdarbeitern in Schaffhausen? Wer war der berühmteste VIP-Besucher in der Geschichte des Unternehmens? Wie und ab wann entwickelte sich das Auslandsgeschäft von GF in Finnland?

Die Anfragen an das Konzernarchiv von GF sind so vielseitig wie die über zweihundertjährige vielschichtige und verschlungene Geschichte des Unternehmens – und stellen das Team der Eisenbibliothek ab und zu vor grössere Herausforderungen. Das Archiv steht sowohl Mitarbeitenden von GF wie auch externen Personen zur Benutzung offen, und das Angebot wird von beiden Seiten rege genutzt. 148 Archivanfragen (84 intern, 64 extern) erforderten im Berichtsjahr teilweise aufwändige Recherchen des Archivteams. 11 Benutzerinnen und Benutzer (3 intern, 8 extern) nahmen an 22 Besuchstagen vor Ort Einsicht in das Archivgut.

Eine regelmässige Benutzerin des Archivs ist die Liegenschaftenabteilung von GF, die immer wieder für Umbau- und Sanierungsprojekte das historische Planmaterial der Werkhallen auf dem Ebnat konsultiert. Zwei Anfragen im Zusammenhang mit Renovationen kamen auch aus dem Ausland: Ein denkmalgeschütztes öffentliches Gebäude in Karlsruhe wurde in den 1960er-Jahren mit Fassadenelementen aus Aluminium von GF eingekleidet, die es nun zu ersetzen gilt. Und in einem Privathaus in Amsterdam entdeckten die Architekten GF-Tempergussfittings

1961 gebaut und 2023 für die Zukunft renoviert: die Konzernzentrale von GF auf dem Ebnat.

aus dem 19. Jahrhundert, die nach wie vor in den sanitären Installationen in Betrieb waren. Zahlreiche Informationen und Quellen stellte das Archiv der Kommunikationsabteilung von GF für die Verwendung in der Mitarbeiterzeitschrift, in Firmenpräsentationen oder in Social Media zur Verfügung, so zum Beispiel die Details zum Börsengang von GF vor 120 Jahren am 5. November 1903.

In den letzten zwei Jahren hatte das Konzernarchiv zahlreiche und sehr umfangreiche Ablieferungen bewältigt, die der Vorbereitung von Renovationen und Neubauten an verschiedenen Standorten von GF geschuldet waren. Nach dieser zweifachen Tour de Force blieb es im Berichtsjahr im Bereich Überlieferungsbildung ruhig und überschaubar. Lediglich die jährlichen Ablieferungen der Protokolle von Konzernleitung und Verwaltungsrat sowie der Konzernpublikationen, Mitarbeiterzeitschriften und Mitarbeiterinformationen wurden vom Archivteam übernommen und direkt in die Archivdatenbank eingepflegt.

Die weitere Erschliessung konzentrierte sich auf die Geschichte von AGIE in Losone und Charmilles Technologies in Genf, zwei Pioniere für EDM-Technologie und heute Tochtergesellschaften von GF Machining Solutions. Sechs Ablieferungen mit Akten seit den 1950er-Jahren wurden in einem neuen Bestand zusammengeführt.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr rund 36 Laufmeter bzw. knapp 3000 Verzeichnungseinheiten erschlossen. Am 31. Dezember 2023 zählte die Archivdatenbank 131 769 Verzeichnungseinheiten.



Das Team von Eisenbibliothek und Konzernarchiv
(von links nach rechts): Jörg Spinatsch, Barbara
Zanetti, Franziska Eggimann, Christopher Zoller-
Blundell, Viviane Mee, Niklaus Müller

Teilnahme an Veranstaltungen

- Juni 2023: SGG/SAGW-Tagung «Editions-
förderung im 21. Jahrhundert», Bern (FE)
- September 2023: VSA Fachtagung «Archi-
ves in Context», Sarnen (FE)
- September 2023: ICA/SBA-Tagung «Enga-
ging with our audiences», Edinburgh (FE)
- Oktober 2023: Herbsttagung der Boden-
seebibliotheken, Konstanz (CZB)

Personelles

Das Kernteam von Bibliothek und Archiv umfasst drei Mitarbeitende, die sich 240 Stellenprozente teilen: Franziska Eggimann, Geschäftsführerin der Stiftung Eisenbibliothek, hat gleichzeitig die Verantwortung über das Konzernarchiv von GF inne. Der wissenschaftliche Bibliothekar Christopher Zoller-Blundell kümmert sich um die fachlichen Belange der Eisenbibliothek. Im Administrationsbereich gab es im Berichtsjahr einen Wechsel: Pauline Zade verabschiedete sich im Sommer 2023 nach sieben Jahren im Klostergut Paradies. Auf sie folgte per 1. August 2023 Barbara Zanetti und komplettiert als neue Kollegin das Kernteam.

Für die wissenschaftliche Mitarbeit im Rahmen des umfangreichen Jubiläumsprojekts kehrten zwei bekannte Gesichter zurück: Valerija Rukavina und Nicolau Lutz hatten das Team schon früher als Praktikantin bzw. «Zivi» unterstützt. Flavia Spescha wurde Anfang November 2023 von den neuen Praktikanten Niklaus Müller und Jörg Spinatsch abgelöst. Zusätzlich half Vivian Mee während sechs Monaten mit, im Konzernarchiv Erschliessungsrückstände abzubauen. Seit mehreren Jahren bietet die Eisenbibliothek die Möglichkeit für Zivildiensteinsätze. Im Berichtsjahr leistete Lorenzo Persi als «Zivi» wertvolle Mitarbeit in der Eisenbibliothek.

Engagement in Gremien/Arbeitskreisen

- Kuratorium des Deutschen Museums München (FE)
- Bildungsausschuss des Vereins Schweizerischer Archivarinnen und Archivare VSA (FE)
- Vorstand Museumsverein Schaffhausen (FE)
- GLAM Wiki Schweiz (FE)
- OPL-Kreis (One Person Libraries) Bodensee (CZB)

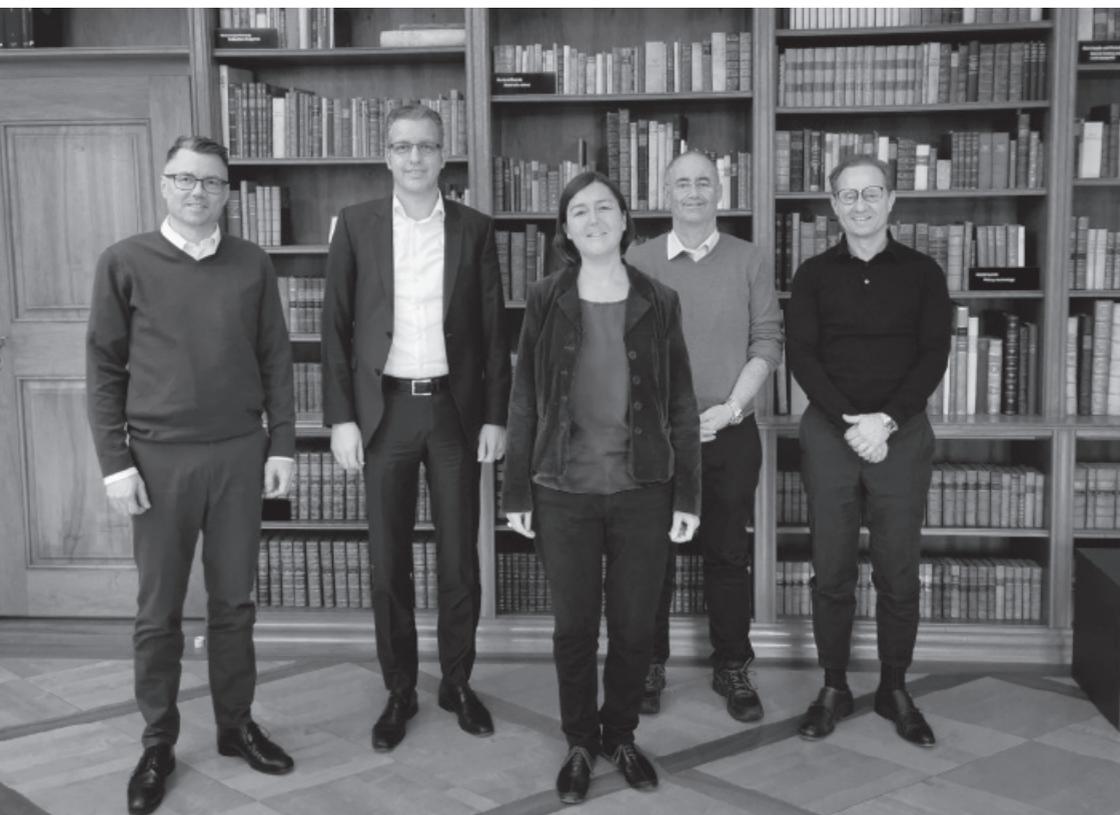
- Arbeitsgruppe Alte Drucke von Biblio-suisse (CZB)

Engagement an Veranstaltungen

- März, Juni, September, November 2023: Einführung für neue Mitarbeitende, Geschichte von GF, Schaffhausen (Referat FE)
- März 2023: «Grosse Werke der wissenschaftlichen Revolution in der Eisenbibliothek», Kulturhaus Obere Stube, Stein am Rhein (Referat FE/CZB)
- Juni 2023: e-editiones Community Meeting «Travel by mouse click: the digital edition of the travel journals of Johann Conrad Fischer 1794–1851», online (Referat FE)
- Juni 2023: Technikgeschichte über Mittag «Reisen per Mausclick: die digitale Edition der Reisetagebücher Johann Conrad Fischers (1773–1854), online (Referat FE)
- September 2023: Jubiläumsanlass, 250 Jahre Johann Conrad Fischer (1773–1854)», Schaffhausen (Referat FE)
- November 2023: Corporate Management Training CMT, «GF History & Innovation», Klostergut Paradies (Referat FE)

Weiterbildungen

- Januar-August 2023: PLP Professional Leader Program, Klostergut Paradies (FE)
- Mai 2023: AAA Personalvertretung Grundlagenseminar, Sarnen (CZB)
- Juni 2023: Erste Hilfe-Kurs und Schulung Defibrillator, Klostergut Paradies (Team)
- Oktober 2023: GF Talent Campus, Klostergut Paradies (FE)
- Oktober 2023: E-Book Katalogisierung, online (CZB)



Der Vorstand der Stiftung im Klostergut Paradies (von links nach rechts): Georg Neuschütz, Stefan Dahl, Franziska Eggimann (Geschäftsführerin), Roland Gröbli, Noel Schreiber

Organisation der Stiftung

Der Stiftungsrat setzt sich aus Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Kultur und befreundeten Institutionen, namentlich Universitäten, Bibliotheken und Museen, im In- und Ausland zusammen. Die Aufsicht über die Geschäftsstelle ist an einen vierköpfigen Vorstand delegiert, dem Vertreter des Konzerns und der Divisionen von GF angehören.

Finanzen

Der Betriebsaufwand der Eisenbibliothek von rund CHF 600 000 wird mit einem jährlichen Beitrag der Georg Fischer AG an die Stiftung Eisenbibliothek sowie durch die Abgeltung von Dienstleistungen an den Konzern gedeckt. Das Konzernarchiv führt eine separate Rechnung innerhalb von GF.

Stiftung Eisenbibliothek

Stiftungsrat:

Mitglieder per 1.1.2024

- Andreas Müller,
Präsident des Stiftungsrats
CEO Georg Fischer AG, Schaffhausen,
Schweiz
- Irene Amstutz
Leiterin Schweizerisches Wirtschafts-
archiv und Universitätsbibliothek Wirt-
schaft, Universität Basel, Schweiz
- Prof. Dr. Ing. Martin Bastian
Direktor Kunststoff-Zentrum SKZ,
Würzburg, Deutschland
- Prof. Dr. Ing. Andreas Bührig-Polaczek
Institutsleiter und Lehrstuhl für
Giessereiwesen, Giesserei-Institut,
RWTH Aachen, Deutschland
- Calvin Grieder
Präsident des Verwaltungsrats der
Bühler AG, Uzwil, Schweiz
- Prof. Dr. David Gugerli
Lehrstuhl für Technikgeschichte,
Institut für Geschichte, ETH Zürich, Schweiz
- Dr. Helmut Hilz
Leiter Bibliothek, Deutsches Museum
München, Deutschland
- Dr. Roland E. Hofer
Staatsarchivar und Leiter Kulturförderung
Kanton SH, Schaffhausen, Schweiz

Stiftungsvorstand:

Mitglieder per 1.1.2024

- Dr. Roland Gröbli
Präsident des Stiftungsvorstands
Corporate Secretary, Georg Fischer AG,
Schaffhausen
- Stefan Dahl
Chief Operating Officer, GF Machining
Solutions, Biel
- Georg Neuschütz
Vice President Business Development,
GF Casting Solutions, Schaffhausen
- Noel Schreiber
Head Human Resources, GF Piping
Systems, Schaffhausen

Übersichten und Statistiken

Bibliothek

Inhalt:	Form:	Umfang:	Zeitraum:
Literatur zur Geschichte von Eisen, Stahl und Kunststoffen sowie zur Technikgeschichte in systematischer Aufstellung	<ul style="list-style-type: none"> - Bücher/Monografien - Firmenschriften und Produktkataloge - Zeitschriften und Periodika - Aufsätze/Sonderdrucke - separat aufgestellte Sondersammlungen und Nachlässe - Digitale Ressourcen 	ca. 48 000 Einheiten	13. Jahrhundert bis heute

Archiv

Inhalt:	Form:	Umfang:	Zeitraum:
<ul style="list-style-type: none"> - Nachlass Familie Fischer - Akten aus Management und Verwaltung der GF AG und der Divisionen - Akten von Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In-/Ausland - Foto- und Filmarchiv - Objektsammlung - Kunstsammlungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Verwaltungsunterlagen - Projektunterlagen - Korrespondenzen - Werbematerialien - Protokolle - Patente - Objekte - Fotografien - Filme - Pläne etc. 	<ul style="list-style-type: none"> - über 130 000 Verzeichnungs- - einheiten - ca. 1 800 Laufmeter - ca. 2 900 Objekte in der Archiv- - sammlung - ca. 1 000 Objekte in der Kunst- - sammlung 	16. Jahrhundert bis heute

Benutzung Bibliothek/Archiv	2023	2022	2021	2020
Benutzer Bibliothek – Personen (Tage)	16 (42)	19 (55)	14 (42)	18 (30)
Benutzer Archiv – Personen (Tage)	11 (22)	24 (41)	20 (28)	19 (27)
Anfragen Bibliothek	119	145	113	63
Anfragen Archiv	148	125	154	155
Ausleihen Bibliothek	397	341	275	253
Bestand Archiv	2023	2022	2021	2020
Akzessionen	5 Lfm	112 Lfm	287 Lfm	31 Lfm
Bestand erschlossen	1 171 Lfm	1 147 Lfm	1 094 Lfm	1 013 Lfm
Bestand unerschlossen	583 Lfm	619 Lfm	597 Lfm	408 Lfm
Erschliessung	36 Lfm	53 Lfm	81 Lfm	101 Lfm
Verzeichnungseinheiten im Katalog	131 769	128 991	121 570	114 144
Medien im Katalog	84 956	83 350	82 635	78 080
Bestand Bibliothek	2023	2022	2021	2020
Neuerwerbungen – Kauf	214	186	223	321
Neuerwerbungen – Geschenk, Tausch	436	772	542	683
Katalogisate Bücher – Titel	37 437	36 866	36 688	36 321
Katalogisate Bücher – Exemplare	38 114	37 534	37 356	37 025
Katalogisate Aufsätze u. ä.	9 885	9 885	9 885	9 884
Katalogisate Periodika (ZDB)	1 181	1 178	1 173	1 166
Laufende Zeitschriften und Reihen	64	64	64	64
Katalogisate Online-Ressourcen	134	134	134	134
Angebot digital	2023	2022	2021	2020
E-Books	176	167	154	125
Digitalisierte Bände	1 562	1 392	1 309	1 239
Digitalisierte Seiten	149 410	131 608	117 333	104 056
Digitalisierte Fotos	9 725	9 725	9 725	8 250
Führungen	2023	2022	2021	2020
Total Besucher	1 654	646	464	323
Total Führungen	128	84	69	44
Führungen GF-Gäste	63	41	40	23
Führungen externe Gäste	65	43	29	21
Ø Personen pro Führung	13	8	7	7

Nützliche Informationen

Dienstleistungen

- Führungen durch die historischen Räumlichkeiten der Eisenbibliothek
- Benutzung der Bibliotheks- und Archivbestände vor Ort
- Benutzungsberatungen und Beantwortung von Anfragen
- Öffentlicher Lesesaal mit mehreren Arbeitsplätzen, Internetzugang via WLAN
- Ausleihe der Bibliotheksbestände für Mitarbeitende von GF
- Fernleihe via SWB und SLSP
- Beratung in Archivierungsfragen für GF-Firmen weltweit sowie Bewertung, Übernahme, Erschliessung und Erhalt von Archivbeständen
- Kostenloses Abonnement Zeitschrift Ferrum

Digitale Angebote

- IRONCAT: Bibliothekskatalog (<http://swb2.bsz-bw.de/DB=2.364/>)
- ANTON: Archivkatalog (www.archives.georgfischer.com)
- IRONBOOK: E-Book-Portal (mit Login)
- Zeitschrift Ferrum digital auf e-periodica (www.e-periodica.ch)
- Ausgewählte Handschriften digital auf e-codices (www.e-codices.unifr.ch)
- Ausgewählte alte Drucke digital auf e-rara (www.e-rara.ch)
- Bildergalerie mit digitalisierten Fotografien (www.archives.georgfischer.com/gallery)
- Geschäftsberichte von GF seit 1896 (www.archives.georgfischer.com/documents)
- Nachhaltigkeitsberichte von GF seit 2002 (www.archives.georgfischer.com/documents)
- Mitarbeiterzeitschriften seit 1944 (www.archives.georgfischer.com/documents)

- YouTube-Kanal «Eisenbibliothek / Iron Library» (www.youtube.com/@ironlibrary)
- Digitale Edition «Reiseberichte eines Pioniers» (www.johannconradfischer.com)

Veranstaltungen 2024

- 11. April 2024
Literaturfestival «Erzählzeit»: Lesung von Christian Haller aus seinem Roman «Sich lichtende Nebel»
- Juli 2024
Büchertisch in Schaffhausen
- Dezember 2024
Büchertisch in Schaffhausen

Kontakt

Mitarbeitende per 1.3.2024

Franziska Eggimann

Leitung Eisenbibliothek und Konzernarchiv
franziska.eggimann@georgfischer.com

Christopher Zoller-Blundell

Wissenschaftlicher Bibliothekar
christopher.zoller-blundell@georgfischer.com

Barbara Zanetti

Administration und Führungen
barbara.zanetti@georgfischer.com

Nicolau Lutz

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
nicolau.lutz@georgfischer.com

Niklaus Müller

Praktikant
niklaus.mueller@georgfischer.com

Jörg Spinatsch

Praktikant
joerg.spinatsch@georgfischer.com

Adresse

Stiftung Eisenbibliothek
Klostergut Paradies
Klostergutstrasse 4
8252 Schlatt/Schweiz
Tel. +41 52 547 13 00
eisenbibliothek@georgfischer.com
www.eisenbibliothek.ch

Öffnungszeiten und Anfahrt

Montag bis Freitag nach Voranmeldung

Anreise (mit dem Zug):

S8 ab Schaffhausen in Richtung Stein am Rhein bis «Langwiesen» oder «Schlatt», anschliessend zu Fuss ca. 10 Minuten zum Klostergut Paradies.

Anreise (mit dem Auto):

Parkplätze (mit Parkuhr) stehen vis-à-vis Restaurant Paradies und Bootssteg zur Verfügung.



Eisenbibliothek
Klostergut Paradies
8252 Schlatt
Schweiz
www.eisenbibliothek.ch

+GF+

Eisenbibliothek –
eine Stiftung der Georg Fischer AG